

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
--------------------------	---

Einleitung	1
-----------------------------	---

§ 1 Konzept und Prämissen einer „Geschichte des Christentums in der Spätantike“	1
1 „Geschichte des Christentums“: Zur Leitperspektive des Buches	2
2 „Spätantike“: Zeitliche Eingrenzung und thematische Fokussierung .	4
3 Prinzipien und Schwerpunkte der Darstellung	7

Kapitel I: Formierung	
Das Christentum von den Anfängen bis zur Mitte des 3. Jahrhunderts	11

A. Das Christentum in der Welt der Spätantike	12
--	----

§ 2 Eine neue Religion in einer Welt voller Religionen	12
1 Frühe Gemeinschaften von Christusanhängern	12
2 Die Ausbreitung des Christentums bis zum 3. Jahrhundert:	
Verlauf und Faktoren	14
3 Kennzeichen des Christlichen: Bekenntnis, Ritus, Ethos	18

§ 3 Christentum und Judentum	19
1 „Parting of the ways“ – ein dauerhafter Prozess	20
2 Das Judenchristentum im 2. und 3. Jahrhundert	23
3 Religionsdialoge und <i>Adversus Iudaeos</i> -Literatur	26

§ 4 Wahrnehmungen von außen: Philosophische Kritik und staatliche Verfolgung	28
1 Griechische und römische Religion: Kult und Orthopraxie	29
2 Kritische Außensichten des Christentums	33
3 Christenverfolgungen von Claudius bis Valerian	35

§ 5 Reaktionen: Apologetik und Martyriumstheologie	39
1 Verteidigung des Christentums: Grundlinien und Hauptvertreter der Apologetik	40
2 Leitbilder des Christlichen: Die Märtyrer als prototypische Nachfolger Christi	48
3 Erfolgsgeheimnisse für das Überleben in feindlicher Umwelt	53
B. Grundformen christlicher Praxis	56
§ 6 Pluralisierung und Institutionalisierung des Christentums	56
1 Polyzentrisches und polymorphes Christentum: Die Zeit der „Apostolischen Väter“	56
2 Institutionalisierung als Regulierung von Pluralität	62
3 Das 2. Jahrhundert: Eine erste formative Epoche des Christentums	64
§ 7 Die Sicherung des apostolischen Erbes: Die christliche Bibel . .	66
1 „Die Schrift“ und die Schriften: Die Herausbildung des „Neuen Testaments“	66
2 Ablehnung und Aneignung des „Alten Testaments“: Die Debatten um Marcion	70
3 Apostolizitätsprinzip, Kanonwerdung und Schriftgebrauch	73
§ 8 Parabiblische Literatur: Antike christliche Apokryphen	76
1 Fortschreibungen der Bibel: Gattungen und Themen apokryph gewordener Schriften	76
2 Apokryphe Apostelakten: Mission, Theologie und Unterhaltung . .	80
3 Die Wirkungsgeschichte der Apokryphen in Frömmigkeit und Ikonographie	82
§ 9 Christliche Praxis: Liturgie, Ethik, Askese	84
1 Den Glauben feiern: Der frühchristliche Gottesdienst	84
2 Als Glaubende handeln: Christliche Ethik im Alltag	88
3 Besonders leben: Formen christlicher Askese	91
C. Theologische Lehrbildung in der Diskussion	94
§ 10 Pastorale Theologie: Die Entwicklung des Bußgedankens . . .	94
1 Das Problem: Wenn getaufte Christen sündigen	94
2 Die Lösung: Reintegration durch Buße	96
3 Die Autoritätsfrage: Diskussionen über die bischöfliche Bußgewalt .	98
§ 11 Intellektuelles Christentum: Autoritäten und Denkformen	100
1 Christentum als Philosophie – Christentum und Philosophie	101

2 Erlösung durch Erkenntnis: „Gnostisches“ Christentum	104
3 Hellenisierung des Christentums – Bildung im Christentum	109
§ 12 Orthodoxie und Häresie: Lehrbildung und Lehrdifferenzen . . .	112
1 Theologische Auseinandersetzungen über Gotteslehre und Christologie	112
2 Die Glaubensregel als Kriterium innerchristlicher Ab- und Ausgrenzung	119
3 Die Etablierung der Leitdifferenz von „Orthodoxie“ und „Häresie“ .	122
§ 13 Ein erster Systementwurf christlicher Theologie: Origenes . . .	124
1 Origenes: Leben, Werk und Wirkung	124
2 Origenes' Schulprojekte in Alexandrien und Caesarea	126
3 Aneignung platonischer Philosophie als Denkform christlicher Theologie	128
D. Kirche im Werden	132
§ 14 Kirche als Gemeinschaft – das Bischofsamt als Orientierungspunkt	132
1 Kirche als soziologische und theologische Größe	132
2 Kirchliche Ämter und bischöfliche Sukzession	137
3 Ansätze übergemeindlicher Kirchlichkeit: Briefliche Kommunikation und Synoden	141
§ 15 Alternative Autoritäten: Lehrer und Prophetinnen	142
1 Christliche Philosophenschulen als Denk- und Lebensform	143
2 Charisma versus Amt: Der Montanismus	146
3 Die Rolle von Frauen in den frühen christlichen Gemeinden	150
§ 16 Auseinandersetzungen um die Einheit der Kirche	153
1 Der Osterfeststreit	154
2 Diskussionen um die Autorität in der Kirche: Der Streit um die <i>lapsi</i>	155
3 Die Debatte um die (Wieder-)Taufe von Schismatikern	158
§ 17 Paradigmen des Christlichen auf der Suche nach einem Platz in der Welt	161
1 Christliche „Gnosis“ und hellenistische Bildung: Clemens von Alexandrien	161
2 Wie man sich in der Welt von der Welt unterscheidet: Tertullian . .	164
3 Autorität und Authentizität: Cyprian auf der Suche nach dem zeitgemäßen Bischofsamt	166

Kapitel II: Stabilisierung

Kirche, Theologie und Frömmigkeit bis zur Mitte

des 5. Jahrhunderts	171
A. Das Christentum auf dem religiösen Markt der Spätantike	172
§ 18 Das Christentum in der römischen Gesellschaft zwischen Repression und Toleranz	172
1 Das lange 4. Jahrhundert: Die Verankerung des Christentums in der Gesellschaft	173
2 Diokletianische Christenverfolgung und „Konstantinische Wende“	174
3 Konstantins Religionspolitik: Förderung, Einflussnahme und Doppelkodierung	179
§ 19 „Christentümer“ innerhalb und außerhalb des römischen Reiches	183
1 Die Ausbreitung des Christentums innerhalb des Reiches bis ins 5. Jahrhundert	184
2 Kirche und Staat jenseits der Grenzen des Imperium Romanum	186
3 Die Missionierung der Goten	189
§ 20 Von Julians Restaurationspolitik zur theodosianischen Gesetzgebung	191
1 Die Restaurationspolitik Kaiser Julians	191
2 Christen, Römer und römische Christen: Koexistenz und Konkurrenz	195
3 Kaiserliche Religionsgesetzgebung bis zum Codex Theodosianus	199
§ 21 Christentumskritik und Apologetik	202
1 Die Christen als Bedrohung: Porphyrius und andere Kritiker des Christentums	203
2 Griechische Apologetik von Euseb bis Theodoret	206
3 Lateinische Apologetik von Arnobius bis Augustin	208
B. Transformationen christlicher Praxis	212
§ 22 Sichtbare, hörbare, tätige Kirche: Kirchenbau, Liturgie und Diakonie	212
1 Die Sichtbarkeit des Christentums: Kirchen, Baptisterien, Verehrungsstätten	212
2 Die gottesdienstliche Liturgie und der Jahresfestkreis	215
3 Anfänge christlicher Diakonie	220

§ 23 Christ werden – Christ bleiben: Katechese, Predigt und Buße	222
1 Der spätantike Katechumenat	223
2 Lebenslanges Lernen: Die Kirche als Bildungsinstitution	226
3 Praxis der Versöhnung: Die Buße	229
 § 24 Asketische Lebensformen: Eremiten, Koinobiten und häusliche Askese	232
1 Ursprünge und Lebensformen des Eremitentums	232
2 Die Entstehung des Klostermönchtums	237
3 Askese in familiärem Umfeld	241
 § 25 Besondere Christen im Himmel und auf Erden: Märtyrer- und Heiligenverehrung	243
1 Märtyrer und ihre Verehrung während und nach den Christenverfolgungen	243
2 Neue Leitbilder authentischen Christseins: Asketinnen, Mönche und Bischöfe	246
3 Die Zugänglichkeit des Heiligen in der Welt: Pilgertum und Reliquienkult	249
 C. Von Debatten zu Dogmen: Christliche Lehrbildung und -fixierung	253
 § 26 Theologische Entwicklungen	253
1 Christliche Geschichtsschreibung	254
2 Biblische Exegese und Hermeneutik	256
3 Origenismus und Antiorigenismus	260
 § 27 Die Diskussion um das Verhältnis von Gott und Logos (Trinitätslehre)	263
1 Der Streit um die Subordination des Logos bis zum Konzil von Nizäa (325)	266
2 Auseinandersetzungen über die Göttlichkeit des Logos zwischen 325 und 362	271
3 Die Debatte über die Dreiheit Gottes bis zum Konzil von Konstantinopel (381)	276
 § 28 Die Diskussion um das Verhältnis von Gott und Mensch (Christologie)	284
1 Apollinaris von Laodicea und die Zuspitzung der christologischen Fragestellung	287
2 Nestorius, Kyrill und der Streit um Maria als Gottesgebärerin	290
3 Der eutychianische Streit und das Konzil von Chalkedon (451)	293

§ 29 Die Diskussion um das Verhältnis von Natur, (Erb-)Sünde und Gnade	299
1 Kosmologischer und ethischer Dualismus: Der Manichäismus	300
2 Der „pelagianische Streit“ über Sünde und Gnade	301
3 Die Debatte um Augustins Erbsünden- und Prädestinationslehre	305
D. Reichs- und andere Kirchen	309
§ 30 Kirche zwischen Volkskirche, Elitenfrömmigkeit und Staatsreligion	309
1 Kirche und Staat: Koexistenz, Konkurrenz und Konflikt	309
2 Die Entwicklung der kirchlichen Organisation im römischen Reich	311
3 Volkskirche und Gemeinschaft der Heiligen: Eine fruchtbare Spannung	314
§ 31 Die Heiligkeit der Kirche und ihrer Amtsträger: Melitianer und Donatisten	318
1 Der melitianische Streit in Ägypten	318
2 Das donatistische Schisma in Nordafrika	320
3 Lösungsversuche: Dialog und Gewalt	322
§ 32 Bischöfe, Lehrer und Asketen: Aushandlungen von Autorität	326
1 Amtsautorität: Das Rollenprofil der Bischöfe als Theologen, Politiker und Leitbilder	326
2 Lehrautorität: Seelsorge, Katechetik und Homiletik	330
3 Asketische und episkopale Autorität: Konkurrenz und Konflikt	332
§ 33 Paradigmen des Christlichen im Zeitalter der Reichskirche	337
1 „Athanasius contra mundum“: Vom Exulanten zur Ikone der Orthodoxie	337
2 Theologie vom Rande der römischen Welt: Ephrem der Syrer	340
3 Politik und Eschatologie: Individuelle und weltgeschichtliche Umbrüche bei Augustin	342

Kapitel III: Pluralisierung	
Die Entwicklung des Christentums bis zum	
späten 7. Jahrhundert	349
A. Differenzierungen der politischen, kulturellen und religiösen	
Geographie	350
§ 34 Die „Völkerwanderung“, die gentilen Reiche und das	
byzantinische Reich	350
1 „Ethnogenese“ und „Völkerwanderung“: Verlauf und Wirkungen	350
2 Die gentilen Reiche in Mittel- und Westeuropa	354
3 Das römische Kaiserreich unter Justinian und seinen Nachfolgern	359
§ 35 Neue Pluralisierung des Christentums im Osten	363
1 Christentümer jenseits der Ostgrenzen des Reiches	364
2 Miaphysitische Kirchen	366
3 Die ostsyrisch-persische Kirche	370
§ 36 Christentum und Judentum – Kontakt und Konflikt	372
1 Das spätantike Judentum in Europa, Palästina und Mesopotamien	373
2 Jüdische und christliche Religionskulturen: Koexistenz	
und Konkurrenz	375
3 Christlicher Antijudaismus	378
§ 37 Das Christentum und der entstehende Islam	380
1 Der Islam – eine Religion der Spätantike?	381
2 Christen und Kirchen in muslimisch beherrschten Gebieten	383
3 Frühe christliche Wahrnehmungen des Islams	386
B. Christliche Lebensweisen: Kontinuität und Umbruch	390
§ 38 Heilige und Bischöfe: Leitbilder im Diskurs und in der Praxis	390
1 Nothelfer, Asketinnen und adlige Bischöfe: Zeitgemäße Heilige im	
Westen	391
2 Heiligenbilder und Heiligenkult im Osten	396
3 Das Bischofsamt im Spannungsfeld von Religion,	
Bildung und Politik	398
§ 39 Das Mönchtum im Osten	400
1 Chalkedonensisches Mönchtum: Institutionen und Lebensformen	401
2 Monastische Landschaften und Kontroversen in Palästina	404
3 Das Mönchtum in Mesopotamien	408

§ 40 Das Mönchtum im Westen	410
1 Das gallische Mönchtum: Martinsmönche, Juraväter und Caesarius von Arles	410
2 Italiches Mönchtum: Benedikt von Nursia und die <i>Regula Benedicti</i>	414
3 Das irische Mönchtum und seine Missionstätigkeit	419
 § 41 Bemühungen um christliche Bildung	421
1 Theologische Bildungskepsis und pastoraler Bildungsbedarf	422
2 Die Sicherung des antiken und christlichen Erbes	424
3 Identitätsstiftung im Medium der Geschichtsschreibung	427
 C. Theologische Lehrbildung und dogmatischer Dissens	431
 § 42 Christentum, Philosophie und Wissenschaft	431
1 Urbane Theologie im Schnittpunkt antiker und christlicher Kultur	432
2 Christliche Rezeption des Neuplatonismus: Pseudo-Dionysius Areopagita	434
3 Christliche und philosophische Bildung bei syrischen Theologen	437
 § 43 Nizänisches und homöisches Christentum in den gentilen Reichen	439
1 Miteinander und gegeneinander: Konfessionelle Konstellationen	439
2 Theologische Profile im Disput: Homöertum und Augustin-Rezeption	445
3 Die Durchsetzung der nizänischen Trinitätslehre bis zum 7. Jahrhundert	448
 § 44 Der christologische Streit bis Konstantinopel (680/81) und bis zum Bilderstreit	450
1 Von Chalkedon zum Neuchalkedonismus und zur miaphysitischen Christologie	451
2 Der monergetische und monotheletische Streit	458
3 Ausblick: Der Bilderstreit als Spätfolge der christologischen Kontroversen	460
 § 45 Theologische Strömungen im Westen	463
1 Kritik und Rezeption der Gnaden- und Prädestinationslehre Augustins	464
2 Der Drei-Kapitel-Streit	467
3 Das Athanasianum als Zusammenfassung der spätantiken Lehrbildung	469

D. Kirche – Institution im Wandel	473
§ 46 Stabilisierung im Osten: Gesetzgebung, Hierarchie und Heiligkeit	473
1 Die „Symphonia“ zwischen Kaiser und Patriarch in Konstantinopel	473
2 Die byzantinische Reichskirche	476
3 Der Umgang mit vielfältigen Formen von Heiligkeit	480
§ 47 Neue und alte Akteure im Westen: Bischöfe, Landesherren und Missionare	481
1 „Bischofsherrschaft“ in Gallien – ein Leitungsmodell in Umbruchszeiten	482
2 Die Entstehung von „Landeskirchen“ in den gentilen Reichen	486
3 Christianisierung der Christen: Katechese und Mission	488
§ 48 Rom als neues Zentrum im Westen	492
1 Die Vorgeschichte und Herausbildung des päpstlichen Primats . . .	493
2 Die Aneignung der „Romidee“ von Damasus bis zu Leo I.	495
3 Die Rolle Roms in einer polyzentrischen Christenheit	498
§ 49 Paradigmen des Christlichen in einer zentrifugalen Epoche . .	501
1 Severus von Antiochien und die syrische miaphysitische Kirche . . .	502
2 Gregor I. und die pastorale Transformation augustinischer Theologie	504
3 Maximus Confessor und die Synthese der Theologie der griechischen Väter	508
Epilog	513
§ 50 Multiple Christentümer in der Spätantike und ihre plurale Nachgeschichte	513
1 Christentumsgeschichte und Religionsgeschichte	514
2 Christentumsgeschichte und Konfessionskunde	517
3 Christentumsgeschichte und Ökumene	520
Zuordnung der Paragraphen zu Themen in Examensklausuren	524
Römische und byzantinische Kaiser bis ca. 800	527
Römische Päpste bis ca. 800	529

Register	531
Namen und Werke	533
Orte	547
Synoden	551
Sachen	553